

L02259 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 30. 4. [1917]

R. 30 IV.

mein lieber Arthur

ich weiß nicht, ob Sie nicht vielleicht ohnedies die Abficht haben, zu der  
"Concordia"-Veranstaltung für die Schweizer zuzufagen u. zu k $\overline{o}$ m $\overline{e}$ n – jedenfalls  
5 finde ich es – abgesehen von meiner perfönlichen Freude, Sie dann dort zu sehen  
und in einem gewissen Sinn, nicht allein zu sein – so überaus nützlich und richtig  
wenn Sie kämen, denn es handelt sich ja nicht so sehr um den mehr minder tri-  
vialen Abend, den wir da verbringen werden, sondern um die Rückwirkung nach  
der Schweiz hin, und es ist doch nur natürlich, wenn da Ihre Gegenwart sehr ins  
10 Gewicht fällt, mehr als jede andere, da Sie ja eigentlich von allen deutsch schrei-  
benden Bühnendichtern der einzige "im Ausland" nicht nur bekannte, sondern  
wirklich populäre find.

Herzlich Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte, 757 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »17« und beschriftet: »Hugo«

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrie-  
ben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert:  
»347« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »358«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer  
1964, S. 281.

<sup>4</sup> Concordia-Veranstaltung] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 3. 5. 1917.